

WIR für SIE

Ausgabe
3/23
Jahrgang 28

wbg Nürnberg-Magazin

wbg

Nürnberg
Immobilien



EINE TIERISCHE AUSGABE

Wir gestalten LebensRäume.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir gestalten LebensRäume ist seit fast 30 Jahren der Leitspruch unserer Unternehmensgruppe. Mit dem großgeschrieben R wollen wir ausdrücken, dass wir uns nicht nur um Räume im Sinne von Zimmern kümmern. Nein, die ganzheitliche Betrachtung unserer Aufgabe umfasst mit Räumen auch die Quartiere und Wohnanlagen und ebenso nicht zu vergessen: auch die LebensRäume von anderen Erdenbewohnern wie Insekten, Säugetieren und Vögeln.

So haben wir diesmal dem **Tiergarten** viel Platz gewidmet, um Sie darüber zu informieren, dass dieser neben seiner Aufgabe, uns Tiere aus anderen Teilen der Welt zu zeigen, auch noch wissenschaftliche Arbeit leistet. In manchen Themen ist er sogar an der Spitze der Forschung in der Welt.

Es geht in diesem Heft aber auch um **Bienen**, die bei uns beheimatet sind, um **Eichhörnchen**, die von Menschen umsorgt werden, und auch um **Turmfalken**, die in diesem Jahr leider nicht in Mögeldorf eingezogen sind.

Sie halten also eine tierisch-spannende Ausgabe unseres Kundenmagazins **Wir für Sie** in Händen. Wir wünschen Ihnen wieder viel Freude beim Lesen.

Ihre wbg-Geschäftsführer
Ralf Schekira und Frank Thyroff



Foto: ©Tom Burger

6

Bauen · Wohnen · Leben
FWGH Kornburg



15

Aus den Quartieren
Kunst Am Röthenbacher
Landgraben enthüllt





12

Reportage „Mission Artenschutz“



22

Frei-Zeit Hier bin ich daheim – Häuserschmuck am Dr.-Luppe-Platz



Das alles auch online unter
www.wbg-wirfuersie.de

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb: wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsteam: Dieter Barth (UK/verantwortlich), Harald Behmer (TA), Sandra Bittner (BM-KC), Robert Brey (BM-BS), Katja Möckel (KC-NO), Andrea Neuderf (KC-SO), Babett Proppé-Bednarek (KC-SC), Axel Rieger (UK), Sonja Sterner (KC-NW), Hanna Wagner (BT), Stefan Zillig (AS-PL), Michaela Zoremba (UK).

Freie Mitarbeiterin dieser Ausgabe: Anabel Schaffer.

Lektorat: Elisabeth Pfister (GF/S)

Anschrift der Redaktion: wbg Nürnberg GmbH, Redaktion „Wir für Sie“, Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Telefon: 09 11/80 04-1 39, Telefax: 09 11/80 04-2 01, E-Mail: info@wbg.nuernberg.de
www.wbg.nuernberg.de. Das Magazin im web unter www.wbg-wirfuersie.de

Auflage: 13 250 gedruckt und online für 10 263 „Meine wbg“-App-Nutzer
Gestaltung: www.picaart.de Druck: Distler Druck & Medien GmbH, Zirndorf
Die in „Wir für Sie“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Wegen der leichten Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.

INHALT

2 Editorial

3 Inhalt · Impressum

4-9 Bauen · Wohnen · Leben

Ein sonniges Richtfest für monopol491
Das Feuerwehrgerätehaus Kornburg ist fertiggestellt
Richtfest für den Neubau der
Grundschule Forchheimer Straße
Fahrradverleihsystem VAG_Rad: Unser Partner
in Nürnberg
Azubi-Projekt 2023: Ausflug zum Scheferhof
Baumbestand wird digitalisiert
Vier Jahre „Meine wbg“
Summende Mitarbeitende – Ein zweites Bienenvolk
im Garten der Unternehmenszentrale
ABC der Straßennamen
s’Hausmeisterla – do schau her!
Freie Auto- und Garagenabstellplätze
Terminkalender
bewegt.wohnen – Nürnberg flitzt

12-14 Die Reportage

„Mission Artenschutz“. Tiergarten Nürnberg –
ein moderner Wissenschaftsstandort

15-21 Aus den Quartieren

SüdWest Kunst Am Röthenbacher Landgraben
SüdWest Deutscher Bauherrenpreis
NordOst Turmfalken-Nest bleibt leer
NordWest Vermietungsstart Palmenhof
NordWest Wir gestalten LebensRäume – Nicht nur
für Menschen
NordOst Wenn Neptun ruft und Schiller lockt,...
SüdWest 5. Geburtstag von SIGENA Gibitzenhof
Programme der SIGENA-Nachbarschaftstreffe
Wenn die Hitzewelle kommt

22 Frei-Zeit

Hier bin ich daheim – Häuserschmuck am
Dr.-Luppe-Platz



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Bayern



www.facebook.com/wbgimmobilien



[www.youtube.com/user/
WBGnuernbergGruppe](https://www.youtube.com/user/WBGnuernbergGruppe)



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Text: Dieter Barth
Fotos: Axel Rieger, wbg

EIN SONNIGES RICHTFEST FÜR MONOPOL491

Rund 13 Monate nach der Grundsteinlegung auf dem ehemaligen Areal der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, nunmehr Quartier monopol491, Äußere Sulzbacher Straße, ist der Rohbau fertig.



Damit konnte das traditionelle Richtfest als Dank an die Rohbauersteller im Beisein von Ministerpräsident **Dr. Markus Söder**, MdL, und Oberbürgermeister **Marcus König** bei strahlendem Sonnenschein gefeiert werden.

Durch die **WBG Urbanes Wohnen St. Jobst GmbH** (ein Tochterunternehmen der wbg Nürnberg) werden in einem ersten Bauabschnitt rund 180 Mietwohnungen, gefördert nach den Richtlinien der Einkommensorientierten Förderung des Freistaates Bayern, und verschiedene Gewerbeeinheiten errichtet.

Bereits in der jetzigen Phase als Nachhaltige Baustelle zertifiziert, wurde bei der Planung besonderes Augenmerk auf die Energieeffizienz der Gebäude, auf ein Nahwärmenetz, ein BHKW und eine PV-Stromerzeugung,

auf eine Dachbegrünung und letztlich auf ein künftiges E-Mobilitätsangebot im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes (ÖPNV, Car-Sharing, Fahrradstation) gelegt.

Aufgrund der Kooperation mit der Firma Aldi SE Adelsdorf entstehen auf dem Nachbargrundstück in den nächsten Jahren weitere 56 freifinanzierte Wohneinheiten und ein neuer Discounter mit Bäckerfiliale. //



Den ausführlichen Artikel online lesen:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2023/monopol491>

LAGE MONOPOL491

Nur etwa 5 Kilometer nordöstlich vom Stadtzentrum befinden sich die ca. 25 000 m² großen Flächen der ehemaligen Bundesmonopolverwaltung für Branntwein. Das Gebiet ist über den Ostbahnhof hervorragend an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen. Straßenbahn- sowie Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe.



Die wbg-Geschäftsführer Frank Thyroff und Ralf Schekira, der Vorsitzende der Aufsichtsräte der wbg-Unternehmensgruppe, Oberbürgermeister Marcus König, Zimmerermeister Stefan Göbel, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, Bereichsleiter Michael Lekon, Direktionsleiter Frank Seibold, Bereichsleiter Harald Thurn und der Gesamtverantwortliche der Baustelle, David Benkert, alle Ed. Züblin AG.

Das Feuerwehrgerätehaus Kornburg ist fertiggestellt

Text: Dieter Barth
Foto: Axel Rieger

Am 17. Juni war es so weit: Die Freiwillige Feuerwehr Kornburg (FFW) konnte den Schlüssel für das sanierte und erweiterte Feuerwehrgerätehaus (FWGH) entgegennehmen.

Zu diesem Anlass hatte sich hoher Besuch angemeldet: Den Festakt gestalteten Nürnbergs 3. Bürgermeister **Christian Vogel**, wbg-Geschäftsführer **Ralf Schekira** und Oberbranddirektor **Volker Skrok**, als Chef der Berufsfeuerwehr Nürnberg. Die Weiterentwicklung des FWGH Kornburg ist Teil eines Konzepts der Stadt Nürnberg, welches die Überarbeitung aller 18 Standorte der Freiwilligen Wehren in Nürnberg vorsieht. Den Auftrag dazu hatte die **WBG KOMMUNAL GmbH**, ein Tochterunternehmen der wbg Nürnberg, erhalten.

Die FFW Kornburg besteht seit 1873 und konnte in diesem Jahr auch das 150-jährige Gründungsjubiläum feiern. Die „Wehr“ hat 30 aktive Mitglieder und 10 Angehörige der Jugendfeuerwehr. Seit 1986 ist der Standort am Kalkgrubenweg.

Erforderlich war der Eingriff in den Bestand, damit er den heutigen Standards an Ausstattung und Sicherheit entspricht. Im Notfall dient das FWGH der Feuerwehr Nürnberg als Versorgungsstandort und im Kata-



Über die Schlüsselübergabe freuen sich: der stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kornburg, Martin Klausen, wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira, Bürgermeister Christian Vogel, Oberbranddirektor Volker Skrok und Kommandant Oliver Hartmann (v.l.n.r.).

strophenfall als Befehlsstelle. Das FWGH befindet sich an einem strategischen Ort und gewährleistet damit, dass die Einsatzkräfte so schnell wie möglich am Einsatzort eintreffen. //

RICHTFEST

für den Neubau der
Grundschule Forchheimer Straße

Text: Dieter Barth
Foto: Julia Römer

Im Auftrag der Stadt Nürnberg errichtet die **WBG KOMMUNAL GmbH** an der Forchheimer Straße 90 im Nürnberger Westen eine neue Grundschule. Nach rund 12-monatiger Bauzeit konnte der Rohbau planmäßig fertiggestellt werden. Aus diesem Grund wurde traditionell das Richtfest als Dank an die Ersteller des Rohbaus gefeiert.

Der Grundschulneubau wird 500 Schulkindern ein kooperatives Modell von Schule und Jugendhilfe als Kombieinrichtung bieten. Das Gebäude ist als fünf-

zügige Grundschule mit integriertem Hortbereich – aufgeteilt in vier Kombicluster für jeweils fünf Klassen – konzipiert. Die Stadt Nürnberg investiert an dieser Stelle rund 48 Mio. Euro für die künftigen Generationen; die Planungen stammen aus dem Büro **sehwa architektur GmbH**, Berlin. //



Den ausführlichen Bericht lesen Sie hier:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2023/richtfest-forchheimer-strasse>

Fahrradverleihsystem VAG_Rad: Unser Partner in Nürnberg

Dank der VAG_Rad-Stationen in den wbg-Wohnanlagen gelangen Sie schnell, flexibel und umweltfreundlich von A nach B. Das VAG_Rad erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit. Deshalb dürfen Sie sich auch im Jahr 2023 über eine Erweiterung freuen: Unsere neueste Station wurde im März neben dem KundenCenter NordOst installiert.

Aktuelle VAG_Rad-Stationen:

- Johannisstraße
- Bertha-von-Suttner-Straße
- Langwasser Nord
- Mögeldorf
- Dr.-Luppe-Platz (+ VAG_LastenRad)
- Leipziger Platz

Das VAG_Rad ist mittlerweile fester Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs in Nürnberg. 2 000 Räder stehen in den Flexzonen innerhalb des Mittleren Rings und in Langwasser zur Ausleihe bereit. 13 VAG_LastenRäder, darunter eines an der wbg **bewegt.wohnen**-Station am Dr.-Luppe-Platz, komplettieren die VAG_Rad-Flotte.

Im Jahr 2022 verzeichnete VAG_Rad rund 750 000 Ausleihen, was einem Zuwachs von etwa 35 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VAG Nürnberg konnten bisher sechs Stationen in wbg-Wohnanlagen eingerichtet werden.

Mobilitäts-App: NürnbergMOBIL

Neu bei VAG_Rad? Probieren Sie den Radverleih doch einfach mal aus! **NürnbergMOBIL-App** herunterladen, einmalig registrieren und schon kann es losgehen. Für 0,05 Euro pro Minute sind Sie schnell, preiswert und umweltfreundlich unterwegs. Bei VAG_LastenRad

fällt zusätzlich eine einmalige Startgebühr von zwei Euro an. VAG- und DB-Abokunden erhalten zudem monatlich 600 Freiminuten zur freien Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter www.vagrad.de. //

AZUBI-PROJEKT 2023



Ausflug zum Scheferhof

Im Rahmen des diesjährigen Azubiprojekts organisieren die Auszubildenden des 2. Ausbildungsjahres einen Ausflug für die Mietsenioren und SIGENA-Gäste zum Erlebnisbauernhof Scheferhof in Langensendelbach.

Es erwartet Sie eine Bulldog-Fahrt durch die Bräuningshofer Umgebung sowie eine kleine Streichelstunde der Bauernhoftiere. Zudem können Sie eine Brotzeit im Grünen genießen.

Ausflugstag: 10. Oktober 2023

Treffpunkt: 08.45 Uhr, Busbahnhof, nahe dem Nürnberger Hauptbahnhof

Nähere Infos finden Sie auf den Plakaten und Flyern, welche ab Anfang August in Ihrem SIGENA-Nachbarschaftstreff ausliegen. Dort werden Sie auch die Anmeldebögen vorfinden. Wir bitten um eine kleine Selbstbeteiligung.

Kommen Sie und melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie! //



Gruppenbild nach dem Richtspruch: wbg-Maskottchen Hausi, Dachdeckermeister Paul Steiger (kniend), wbg-Geschäftsführer Frank Thyroff, Jugendreferentin Elisabeth Ries, Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich, Vorsitzender der Aufsichtsräte der wbg-Unternehmensgruppe, Oberbürgermeister Marcus König, Schulreferentin Cornelia Trinkl, wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira, Dachdecker German Frischholz (kniend), Stadtkämmerer Thorsten Brehm und Architekt Prof. Xaver Egger.

Baumbestand wird digitalisiert

Bäume und Digitalisierung haben normalerweise nicht sehr viel miteinander zu tun. Genau das wird sich nun allerdings im Rahmen der Erfassung des Baumbestandes unternehmensweit mittels Software ändern.

Genauer gesagt handelt es sich um die Erstellung eines **digitalen Baumkatasters**. Mit dessen Hilfe lässt sich der Baumbestand verwalten, wichtige Daten können gesammelt und archiviert werden. Durch die Ermittlung des Baumbestandes ist es möglich, eine statistische Auswertung zu erstellen. Gleichzeitig werden aufgrund der gesammelten Daten bedarfsgerecht Neupflanzungen geplant und der Baumbestand weiterentwickelt.

Mit Hilfe von **Nummernplaketten**, die an den Bäumen angebracht werden, sind diese eindeutig zu identifizieren. Dies erleichtert die Kommunikation mit allen Menschen, die uns zu den Bäumen etwas mitteilen wollen. Durch das Baumkataster lassen sich baumspezifische Daten wie etwa das Alter, die Art oder der Zustand eines Baumes sammeln und speichern.

Das Anbringen der Plaketten bezieht sich auch auf den Baumbestand innerhalb der Mietergärten. Aus diesem Grund wird es in nächster Zeit dazu kommen, dass Baumkontrolleure in den Quartieren unterwegs sind, um die Plaketten an den Bäumen zu befestigen.

Die Bitte in diesem Zusammenhang: Lassen Sie die Beauftragten in die Mietergärten und ermöglichen Sie die Zugänge zu den Bäumen. Damit gewährleisten Sie eine erfolgreiche Anbringung der Kennzeichnung. Bitte entfernen Sie die Nummernplaketten auf keinen Fall! Der Nagel, mit dem die Plakette am Stamm befestigt wird, schadet dem Baum nicht.

Diese Aktivitäten dienen nur der Erfassung der Bäume. Es werden keine weiteren Arbeiten wie Rückschnitte oder Fällungen vorgenommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. //

Foto: Magdalena Müller

Vier Jahre „Meine wbg“

Text und Foto: Axel Rieger

Seit 2019 gibt es für Sie „Meine wbg“, bestehend aus der Mieter-App und dem Mieter-Portal, welches über unsere Webseite aufrufbar ist. Damit bieten wir Ihnen eine digitale Schnittstelle zu einigen der wichtigsten Funktionen für Anliegen rund um Ihren Mietvertrag. Um Sie mit hilfreichen Funktionen und Inhalten zu versorgen, sind wir laufend dabei, „Meine wbg“ auszubauen.

Haben Sie z. B. einen Schaden in Ihrer Wohnung, so müssen Sie diesen nicht mehr telefonisch melden oder das Schadensformular auf unserer Webseite nutzen. Sie können mit der App-Anwendung oder auf dem Portal den Sachverhalt schildern, damit er an unsere Partnerfirma zur Behebung weitergeleitet wird.

Ihnen stehen zahlreiche weitere Funktionen, wie beispielsweise die Vereinbarung von Abnahmeterminen, die Änderung Ihrer Adresse oder die Anforderung wichtiger Mietvertragsunterlagen zur Verfügung. Sie erhalten auch aktuelle Infos rund um die wbg und alles, was mit Ihrem Mietverhältnis zu tun hat, sowie Ihre Betriebskostenabrechnung papiersparend und digital. Damit können Sie jederzeit und bequem von zu Hause alles erledigen und einsehen.

Dankbar können wir verkünden, dass wir nun die Marke von **10 000 aktiven Nutzern** geknackt haben. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so gut ankommt. Bleiben Sie weiter gespannt auf viele schöne Inhalte,



Florian Meier ist der 10 000. aktive „Meine wbg“-Nutzer. Aus diesem Anlass erhielt er zwei Gutscheine für den Nürnberger Tiergarten sowie ein Buch über die Geschichte der wbg. Mit großer Begeisterung nutzt er die vielen Vorteile der App und freute sich auch über die Geschenke.

beispielsweise unseren „Adventskalender“, bei dem wir Sie mit vielen Geschichten, Rezepten und Gewinnspielen in Weihnachtsstimmung bringen.

Sie wollen auch rund um die Uhr auf alle Funktionen und Inhalte des Portals oder der App zugreifen, haben sich aber noch nicht angemeldet? Dann fordern Sie jetzt Ihren persönlichen Registrierungscode über den folgenden QR-Code an:



<https://wbg.nuernberg.de/meine-wbg/registrierungsnummer-anfordern>

Summende Mitarbeitende

Ein zweites Bienenvolk im Garten der Unternehmenszentrale

Wie schon berichtet, wohnen seit mehr als zwei Jahren die Bewohnerinnen eines Bienenvolks im Garten der wbg-Unternehmenszentrale und liefern einmal jährlich leckeren Honig. Seit wenigen Monaten kam ein zweites Bienenvolk dazu. Der die Bienen betreuende Imker erläuterte den Vorgang eines Umzugs bei Bienen so: „Dreh- und Angelpunkt ist die Bienenkönigin. Diese muss zunächst in einem eigens für den Transport hergestellten Behältnis eingefangen werden.“

Die restlichen Bienen folgen dann ihrer Königin durch Löcher in das Behältnis. Sie dürfen gerade so groß sein, dass die Bienen hinein, aber die Königin nicht mehr nach außen kann. Wenn dann alle Bienen transportfähig sind, können sie zu ihrem neuen Standort gebracht werden. Mittlerweile hat sich der fliegende und summende Zuwachs gut eingewöhnt. //



Foto: Ben Kerckx, Pixabay



ABC der Straßennamen

Otilienstraße

Sie verläuft in Gleißhammer von der Allersberger Straße in östlicher Richtung und endet nach der Grenzstraße als Sackgasse. Nach der 1899 erfolgten Eingemeindung der Ortschaft Gibitzenhof wurde die Ottostraße wegen der Namensgleichheit mit der Ottostraße in der Altstadt 1900 nach dem weiblichen Vornamen umbenannt. 1986 wurde sie um das Teilstück der Vorderen Bleiweißstraße zwischen Grenzstraße und Agathenweg verlängert.

Penzstraße

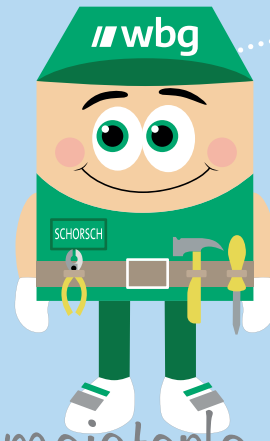
Die in St. Johannis liegende Straße führt von der Lob-singerstraße nach Norden und nach einer Wendung am Seiteneingang des Klinikums Nord nach Westen zur Poppenreuther Straße. 1886 zunächst als „Sturmstraße“ benannt, wurde diese, weil 1888 in St. Peter eine Straße den Namen „Sturmstraße“ erhalten hatte, 1893 nach dem Nürnberger Maler und Kupferstecher Georg Pencz (1500/02-1550) umbenannt. Der Schüler Albrecht Dürers stieg nach dessen Tod zum führenden Maler Nürnbergs auf, der sich besonders im Bereich der Bildnismalerei auszeichnete. 1935 wurde sie um ein Teilstück der Rieterstraße verlängert.

Peter-Henlein-Straße

Sie wurde zu Ehren des Nürnberger Schlossers, Uhrmachers und Erfinders Peter Henlein (1479/85-1542) 1875 amtlich benannt und verläuft von der Wiesenstraße zum Hummelsteiner Weg. Peter Henlein erfand und fertigte neuartige kleine und am Körper tragbare Uhren.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Die Angaben stammen aus dem „Lexikon der Straßennamen 2011“, erschienen im Selbstverlag des Stadtarchivs Nürnberg.



s'Hausmeisterla – do schau her!

Hallo liebe Mietende, Familien und Parteien,
liebe Leit,

Wenn ich so rumgeh, durch unser Woar, die ganzn Anlagn und aa ab und zu durch die Häuser, dann lauf ich aa die Treppn nauf und nunter und die Gäng entlang, und ihr glaubt nicht, wos ich dou alles zum sehn krieg: Fahrräder im 3. Stock vor aner Wohnungstür, Kinderwägn mittn im Weg, volle Mülleimer vor der Tür, die stinkert dauf wartn, dass die jemand ausleert.

Liebe Leit! So geht des bittschön werkli net. Des Treppnhaus und die Gäng und Flure müssn freighaltn werd'n – des sind doch Flucht- und Rettungswege. Wenn's etz dou af amol brenner tät, wär schnell alles voller Rauch und dann sieht ma nix mehr! Für alle Leit, die da voller Panik aus die Wohnunga renna, kann des ganze Zeig zu aner tödlichn Stolperfalln werd'n. Genauso könn'a aa die Rettungskräfte, bei denen alles schnell geh muss, in Gfahr kumma.

Drum bitt ich eich herzlich und dringend: stellt nix in die Gäng und Treppnhäuser. Fahrräder in Keller und alles andere möglichst in die Wohnung oder ebn aa in Keller.

Meine Kollegn und ich werd'n in nächster Zeit a weng strenger draf obachtgeb'n, dass die Weg freighaltn werd'n.

Also, nix für ungut, xund bleibn und bis zum nächstn Mal. Eier

Schorsch



Das Hausmeisterla auf Fränkisch UND Hochdeutsch in der Online-Version der „Wir für Sie“:
<https://wbg-wirfuerSie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2023/s-hausmeisterla-do-schau-her>



Parkplatzsuche war gestern – freie Auto- und Garagenstellplätze

QR-Code scannen und auf der Internetseite der wbg freie Abstellplätze finden. Bei Interesse die wbg-Kundenbetreuung unter der Telefonnummer **09 11 80 04-18 00** kontaktieren.

Und wenn Sie anstelle eines Parkplatzes ein Auto oder ein Fahrrad suchen, das haben wir auch: Unsere **Fahrrad- und Carsharing-Stationen** finden Sie hier:



Terminkalender

Vom **15. bis 17. September 2023** finden wieder die **Stadtverführungen** statt. Das umfangreiche Programm finden Sie unter

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtverfuehrungen/> Sie können gerne ein Türmchen zur Teilnahme an dem Angebot erwerben.

Vom **23. bis 24. September 2023** findet im Ofenwerk wieder die **Immobilienmesse** statt. Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.meinzuhaus.ag/Nuernberg>

Am **Samstag, dem 7. Oktober 2023**, 13 Uhr, wird der Neubau des **Feuerwehrgerätehauses Gartenstadt** eingeweiht. Einladungen dazu ergehen gesondert.

Am **Sonntag, dem 8. Oktober 2023**, findet die **Bezirks- und Landtagswahl** statt.

Am **Freitag, dem 13. Oktober 2023**, 16.30 Uhr, wird das umgebaute und sanierte **Feuerwehrgerätehaus Eibach** eingeweiht. Einladungen dazu ergehen gesondert.

Die nächste Ausgabe von „**Wir für Sie**“ erscheint in der Woche vom **23. bis 27. Oktober 2023**. //

bewegt.wohnen — Nürnberg flitzt...

...und das nicht schlecht: Bereits ab **1,20 €/h (Abo-Tarif)** – bzw. **1,50 €/h (Basic-Tarif)** – können Sie im mangofarbenen **FrankenFlitzer** des Kooperationspartners **book-n-drive** durchs Land der Franken flitzen.



Seit Mitte Mai ist es jetzt auch noch unkomplizierter, sich anzumelden. Nürnberg wurde als Testgebiet für die neue Buchungsplattform des **FrankenFlitzers** ausgewählt. Der Vorteil für Sie: Eine komplette Online-Anmeldung ist jetzt möglich und kein Freischalten im KundenCenter mehr erforderlich.



Nutzen Sie hierfür diesen QR-Code und geben Sie als wbg-Kunde den Rabattcode: **WBGN30** ein. Sie erhalten dann zum Start ein **Fahrtguthaben von 30 €**.

Alle Menschen, die über die wbg bereits beim Carsharing angemeldet waren, wurden von book-n-drive

schon im Mai persönlich angeschrieben und über die Neuerungen informiert.

Die **bewegt.wohnen**-FrankenFlitzer finden Sie an den Carsharing-Stationen Eisenacher Straße 3, Rothenburger Straße 183c und in Johannis auf dem Parkplatz der Wehefritzstraße 11.

Übrigens: Mit einem VAG-Jahres-Abo erhalten Sie bei gleichzeitiger Carsharing-Nutzung eine Vergünstigung von **10 €/Monat** auf Ihr Abo!

Mehr über **bewegt.wohnen**, das Mobilitäts-Projekt der wbg Nürnberg, erfahren Sie bei www.wbg.nuernberg.de //

*Bitte beachten Sie, dass sich an der Station in der Kavalasstraße 4/6 ein „konventionelles“ Carsharing-Fahrzeug befindet. Zur Freischaltung der Nutzung müssen Sie hier noch das KundenCenter SüdWest aufsuchen.

„MISSION AR“

Tiergarten Nürnberg - ein moderner Wissenschaftsstandort

Sie sind riesig. Oder winzig. Gefährlich, putzig, prächtig oder kurios. Faszinierend aber sind sie alle, unsere Tiergarten-Bewohner. Durch sie erhalten wir Einblicke in die Herkunftsländer und reisen so in wenigen Stunden nahezu um die ganze Welt. Werden wir müde, gönnen wir uns eine Picknick-Pause – traumhaft! Der Nürnberger Tiergarten macht es möglich. Wer diese Institution jedoch allein mit „Tiere angucken“ verbindet, hat Entscheidendes verpasst...

 Mehr als 1,1 Millionen Menschen sind 2022 durch den viertgrößten Freizeitpark Deutschlands gestreift. 287 Tierarten leben dort. Viele von ihnen sind vom Aussterben bedroht, werden für die Auswilderung vermehrt und dienen – wie etwa die Delfine – der Forschung, um ihren Artgenossen das Überleben in der Natur zu erleichtern.

„Der Tiergarten Nürnberg ist heute ein Naturschutzzentrum und, gemeinsam mit anderen Zoos, ein relevanter Partner im weltweiten Artenschutz“, beschreibt Direktor **Dag Encke** das Engagement innerhalb und außerhalb der Zoo-Grenzen und die weltumspannende Zusam-

menarbeit der Fachleute. „Im Artenschutz kann man tatsächlich von einer Welt mit einem Ziel reden! Doch ist Naturschutz ohne Bildung und ohne Forschung nicht möglich.“ Zusammenhänge und Entwicklungen erkennen, Forschungsprojekte koordinieren, nachhaltige Handlungsstrategien entwickeln, und das über alle Grenzen hinweg – eine enorme Aufgabe! Wie geht das?

Der Tiergarten ist beispielsweise an 40 Erhaltungszuchtprogrammen des europäischen Zooverbandes EAZA beteiligt. Deren Ziel: Außerhalb des natürlichen Lebensraums soll ein gesunder, vielfältiger Bestand einer Art bewahrt und vermehrt werden, um die Tiere dann wieder in der



Putzig, diese Ziesel! Tiere aus einem der 40 Erhaltungszuchtprogramme, an denen der Tiergarten beteiligt ist, konnten 2022 in Tschechien wieder in die Natur entlassen werden. Foto: Tom Burger



Auch das Titelbild dieser Ausgabe zielt eine Aufnahme aus dem Tiergarten Nürnberg. Sie zeigt einen stolzen Steinbock, der im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms 2022 wieder ausgewildert wurde. Foto: Tom Burger



In Österreich konnten 2022 Alpensteinböcke aus dem Tiergarten Nürnberg wieder in ihren natürlichen Lebensraum ausgewildert werden. Foto: Jörg Beckmann

ARTENSCHUTZ

Text: Anabel Schaffer

Natur anzusiedeln. „Die Hirscheber koordinieren wir für ganz Europa von hier aus“, so Encke. „Eine Auswilderung hat jedoch generell nur Sinn, wenn der entsprechende Lebensraum, etwa nach einer Entwaldung oder übermäßiger Bejagung, wieder gute Überlebensbedingungen für die Tiere bietet.“

2022 konnte der Tiergarten Ziesel in Tschechien, Alpensteinböcke in Österreich, Sumpfschildkröten in Hessen sowie Waldrappe in Spanien auswildern. Genaue Kriterien für die Auswilderung erarbeitet die Weltnaturschutzunion IUCN, die auch die Programme der Zoos mit den Wildtierpopulationen vernetzt. Zudem erstellt die Union die „Rote Liste“, eine Sammlung der weltweit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Mitglieder der IUCN sind neben dem Welt- sowie dem europäischen Zooverband zunehmend Einzelzoos in Deutschland; auch der Tiergarten Nürnberg wurde kürzlich aufgenommen. „Wichtig ist, dass die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Projekten außen vor bleibt.“ Stunden könnte man Dag Encke zuhören, so packend erzählt er vom gemeinsamen Bemühen der



Tiergartendirektor Dag Encke.
Foto: Sebastian Scholze

über die Welt verteilten Experten, ihr Wissen zu bündeln und das möglichst Beste für bedrohte Tiere zu erreichen.

Natürlich kosten Artenschutz und Forschung eine Menge Geld. Auch zu Hause. Der Bau eines Hormonlabors im Keller des Naturkundehauses zum Beispiel. Nur wenige Zoos verfügen über ein derartiges Labor, das zur Datenerhebung und Auswertung von insbesondere Sexual- und Stresshormonen dient. Ermöglicht haben es die „Tiergartenfreunde Nürnberg“, eine der großen Institutionen für bürgerschaftliches Engagement der Stadt.

Bitte blättern Sie um.



Regelmäßiges Training macht es den Ärzten des Tiergartens möglich, von den Eisbären Fellproben zu nehmen. Anhand dieser Proben kann man den Wert des Stresshormons Corticosteron messen und herausfinden, ob die Tiere gestresst sind.
Foto: Tiergarten Nürnberg



Wissenschaftler haben im Tiergarten Nürnberg erforschen können, dass Große Tümmler elektrische Felder wahrnehmen können. Eine Erkenntnis, die möglicherweise in der Fischerei verwendet werden könnte, um Delfine von Fangnetzen fernzuhalten. Foto: Tim Hüttner

„MISSION ARTENSCHUTZ“

Tiergarten Nürnberg – ein moderner Wissenschaftsstandort



Glücklich am Schmausenbuck und Teil eines selbsterhaltenden Zuchtprogramms in europäischen Zoos, die Pustelschweine. Ihre Population in der Natur schrumpfte um mehr als 80 Prozent. Foto: Tom Burger

„Der Verein ist ein Stützpfiler, ohne den die Arbeit des Tiergartens in seiner heutigen Form gar nicht möglich wäre“, sagt der zweite Vereinsvorsitzende, Lorenzo von Fersen, dankbar. Der Kurator für Artenschutz und Forschung ist zudem Initiator der dem Tiergarten angegliederten Artenschutzgesellschaft „Yaqu Pacha“. Sie widmet sich bedrohten Kleinwalarten in Küstengebieten.

Ohne den Verein der Tiergartenfreunde wäre auch der Umbau der „Mittelspange“ des Tiergartens nicht möglich: 400 000 Euro fließen pro Jahr in die Neugestaltung der Gehege, in die künftig vorwiegend bedrohte Arten aus Südostasien einziehen werden.

Weshalb kommen gerade diese Tiere nach Nürnberg, mag sich der ein oder andere fragen. „Weil sich bestimmte Zoos vom Klima, über ihre Gehege-Struktur bis hin zu den bereits vorhandenen Arten für bestimmte Schutz-Projekte besonders eignen“, erläutert Dag

Encke die zooübergreifend getroffene Entscheidung. Prinz-Alfred-Hirsche, Mishmi-Takine, Blauschafe und Visayas Pustelschweine sind schon da.

Die Expertise der Tiergarten-Mitarbeiter ist weltweit geschätzt – das Engagement in Forschung und Artenschutz enorm vielfältig. „Oft weiß man nicht mehr, wo einem der Kopf steht“, gibt Dag Encke lächelnd zu. „Wir fühlen uns hier häufig wie ein Brennglas, das die weltweiten Veränderungen zeigen kann.“

Wer möchte, findet zum Thema Artenschutz und Forschung bereits Angebote. Ziel ist jedoch, alle Tiergartenbesucher verstärkt über die Projekte zu informieren. „Ein erster Aufschlag ist durch die QR-Codes für Artenschutzprogramme erfolgt – wir überlegen uns, wie wir das Angebot erweitern.“ Einfach, meint der Direktor, wird das nicht. „Schließlich will ja niemand während seines Zoobesuchs ein ganzes Buch lesen.“ //

INFO:

Infos zum Verein der Tiergartenfreunde unter:
<https://www.tgfn.de/>



Bald werden die in Südostasien beheimateten und besonders bedrohten Schabrackentapire in der neuangelegten „Mittelspange“ des Tiergartens einziehen...



...aktuell sind in dem Gehege als Platzhalter noch Hauswasserbüffel untergebracht, die dort Wasserfreuden genießen. Demnächst werden dort die Schabrackentapire und Bantengs, eine hochbedrohte Rinderart aus Asien, baden. Beide Fotos: Tom Burger

Kunst Am Röthenbacher Landgraben



Im Rahmen des Sonderprogramms Wohnen der Stadt Nürnberg wurde das Grundstück Am Röthenbacher Landgraben/Colmberger Straße von der Stadt Nürnberg zum Zwecke der Errichtung von Mietwohnungen in die wbg-Unternehmensgruppe eingebracht.

TIPP

Über das Werk und den Künstler wurde eine kleine Broschüre erstellt, die im Netz unter <https://wbg.nuernberg.de/unternehmen/media-thek/broschueren-und-flyer/buecher> angesehen werden kann. Erhältlich im KundenCenter SüdWest der wbg Nürnberg.

Foto oben: Das Werk und OBM Marcus König, BMin Prof. Dr. Julia Lehner, Künstler Tobias Rempp, die wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira und Frank Thyroff (v.l.n.r.)

Bereits bei der Übertragung des Grundstückes wurde das Ziel formuliert, im Rahmen einer beispielhaften Quartiersentwicklung neben dem Wohnungsbau und eines Mobilitätsangebotes nach dem wbg-Konzept **bewegt.wohnen** auch die Schaffung einer besonderen Freiraumqualität unter Einbeziehung von „Kunst am Bau“ zu realisieren.

In Abstimmung mit dem Beirat für Bildende Kunst der Stadt Nürnberg und dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Nürnberg Mittelfranken e. V. wurde ein Einladungs-Wettbewerb durchgeführt, aus dem der Künstler Tobias Rempp, Fürth, als Sieger hervorging. Seine Arbeit wurde unter der Überschrift: **„Stadt, Land, Fluss“** umgesetzt, da auf dem Grundstück drei Spielplätze mit diesen Themen errichtet wurden.

Tobias Rempp realisierte unterschiedliche Objekte aus sichtbar geschichtetem Beton in den Außenbereich entlang der Hauptnutzungsachse. Jedes Objekt symbolisiert einen Themenbegriff. Eine hohe Stele, drei Platten, ein niedriger Tisch und ein weiterer „Altartisch“ wechseln sich in den Außenanlagen ab. //



Den ausführlichen Artikel online lesen:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2023/kunst-am-roethenbacher-landgraben>

.....
📍 SüdWest

Text: Dieter Barth
Foto: Axel Rieger, wbg

Deutscher Bauherrenpreis



Unter den schwierigen Bedingungen für den Wohnungsbau in den letzten Jahren bereitet die Verleihung des Deutschen Bauherrenpreises für das Projekt **EUROPAN12** besondere Freude. Er gilt als wichtigster Preis im Bereich des Wohnungsbaus in Deutschland und wird seit 1986 ausgelobt und steht traditionell unter dem Motto „Hohe Qualität – tragbare Kosten“. Prämiert werden zukunftsweisende und innovative Beispiele, die den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden und übertragbare Lösungen anbieten. //

Übergabe des Deutschen Bauherrenpreises 2022 durch den Verbandsdirektor beim Verband bayerischer Wohnungsunternehmen Hans Maier (rechts) an die beiden wbg-Geschäftsführer Frank Thyroff und Ralf Schekira im Beisein von Wirtschafts- und Wohnungsreferent Michael Fraas, dem wbg-Aufsichtsratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Marcus König, und Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich (v.l.n.r.)

.....
📍 NordOst

Turmfalken-Nest bleibt leer

Text: Dieter Barth

Mit Spannung wurde beobachtet und gehofft, aber vergeblich. Leider haben sich in diesem Jahr keine Turmfalken in Mögeldorf eingeknistet. So ist es leider nicht möglich, kleine Turmfalkenküken heranwachsen zu sehen.

Was die genauen Gründe hierfür waren, ist auch aus Sicht der Artenschützer schwer einzuschätzen. Dass der Turmfalke durch wiederkehrende Tauben abgeschreckt wurde und sich eine alternative Behausung gesucht hat, ist sehr unwahrscheinlich.

Eher liegt die Vermutung nahe, dass dem Weibchen etwas zugestoßen sein könnte. An sich ist der Standort des Nistkastens gut für Turmfalken geeignet. Es bleibt zu hoffen, dass er in der kommenden Saison wieder von einem Turmfalkenpärchen mit Leben gefüllt wird.

Falls jemand die Turmfalken vielleicht an einer anderen Stelle in Mögeldorf gesehen hat, melden Sie sich gerne über info@wbg.nuernberg.de. Vielen Dank dafür! //



Vermietungsstart Palmenhof

In Kürze beginnt die Vermietung von 8 freifinanzierten Wohnungen des Neubaus Palmenhof, Spittlertormauer 30, im Zentrum der Nürnberger Altstadt.



Bei den Wohnungen handelt es sich um zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit rund 90 m² mit Balkon oder Loggia. Die 3-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss bietet von der Loggia aus einen unverbaubaren Blick auf die Nürnberger Kaiserburg (siehe Foto unten links). Es gibt auch verschiedene 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 61 bis 76 m², teilweise mit Balkon, Loggia oder Dachterrasse. Neben einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss befindet sich in der Unterkellerung ein historischer Bunker aus dem Jahr 1940.

**Sie können sich bereits jetzt
für die Vermietung vormerken lassen unter
der Mailadresse:**

vermieterteam@wbg.nuernberg.de //



Anzeige

Exklusive Architektur
am Waldrand


 Nürnberg
Bauträger

**NEU IN NÜRNBERG-LANGWASSER:
10 Häuser im Bungalow-Stil**



Weitere Informationen
gerne via E-Mail:
verkauf@wbg.nuernberg.de
 Telefon: 0911 8004-147

WALDHÖFE

Wir gestalten LebensRäume – Nicht nur für Menschen

Seit über 100 Jahren gestaltet die wbg **LebensRäume** in Nürnberg. Daraus ergibt sich eine hohe Verantwortung für die Gesellschaft und auch für die Umwelt.

Als nun der Bayerische Rundfunk den Hinweis gab, dass in der Wohnanlage Nordbahnhof eine Mietpartei sich in besonderer Weise um Eichhörnchen kümmert, wurde dieser gerne aufgenommen. Die **Familie Peters** wünschte sich ein Seil vom benachbarten Baum zu ihrer Wohnung, da leider der bisherige Ast nicht mehr vorhanden war.

Die Familie kümmert sich schon seit Jahren um die flauschigen Nachbarn, gibt ihnen liebevoll Namen, kennt jedes Tier von klein auf und versorgt sie mit Nahrung. Aufgrund des Mangels an natürlichen Futtermöglichkeiten wie Haselnusssträuchern sind die Hörnchen auch auf dieses Futterangebot angewiesen.

Lange Zeit konnten die Eichhörnchen über einen Ast zum Balkon der Peters gelangen. Nachdem dieser abgebrochen war und insbesondere die Jungtiere nicht mehr an das Futter gelangen konnten, musste eine Lösung her. In Kooperation zwischen Mietpartei, KundenCenter und wbg-Garten- und Landschaftsbau wurde ein Seil am benachbarten Baum angebracht.

Lange hat es nicht gedauert, schon begutachteten die ersten Hörnchen den neuen Übergang zur Futterstelle. Seither können auch die Jungtiere wieder wie gewohnt über das Seil zum Futter gelangen. //



..... NordOst

Wenn Neptun ruft und Schiller lockt, ...

...dann sind die **ehrenamtlich Engagierten** von SIGENA Nordostbahnhof, Sündersbühl, Gibitzenhof, Langwasser und Mögeldorf unterwegs, um es sich gut gehen zu lassen.



Am 22. Mai machten deshalb die Ehrenamtlichen des Nordostbahnhofs einen Ausflug in den Nürnberger Stadtpark, und am 30. Juni folgten die der anderen Standorte.

Im Stadtpark lässt es sich prächtig aushalten und feiern. Nach Informationen zu Neptun, Schiller, Volksfesten und Kinderrechten waren die kulinarischen Angebote sehr willkommen und der Austausch an den Tischen fröhlich und lange. Schön, dass es so viele Ehrenamtliche gibt und dass sie dann auch mal miteinander feiern.

Auf dem Foto sind die Ehrenamtlichen und die SIGENA-Koordinatorinnen vom 30. Juni zu sehen. 



..... SüdWest

5. Geburtstag von SIGENA Gibitzenhof

Am 1. Juni 2018 eröffnete das Quartiersmanagement Gibitzenhof/Rabus seine Türen in den Räumen des SIGENA-Nachbarschaftstreff. Viele nutzten die Gelegenheit und feierten mit, und zwar den 5. Jahrestag von **SIGENA Gibitzenhof**.

Nach den Grußworten des Stadtplanungsamtes, der Rummelsberger Diakonie und der wbg als Hausherrin, widmeten sich gut 50 Gäste aus dem Stadtteil und der Stadtgesellschaft dem köstlichen Buffet, lauschten der Musik und plauderten angeregt miteinander.

Besonders beliebt war auch der Blick auf die Fotowand zu 5 Jahre SIGENA Gibitzenhof. Drei Stunden wurde so in bester gemeinschaftlicher Stimmung gefeiert. Herzlichen Dank vor allem auch an die ehrenamtlich tätigen Damen, die beim Dekorieren genauso halfen wie beim Aufräumen!  



Vor 5 Jahren: wbg-Geschäftsführer Frank Thyroff, Karl Schulz, Vorstandsmitglied der Rummelsberger Diakonie, die damalige SIGENA-Koordinatorin Cornelia Tischer, Sozialreferent Reiner Pröbß und wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira freuten sich gemeinsam bei der Schlüssel- und Geschenkübergabe (v.l.n.r.).
Foto: Kristina Emilius, wbg



Lesen Sie hier einen Auszug der aktuellen Termine einiger SIGENA-Nachbarschaftstreffs in Nürnberg. Informieren Sie sich bitte auch über die Aushänge in den Fenstern der SIGENA-Nachbarschaftstreffs oder auf unserer Homepage.

Gibitzenhof

Offener SIGENA-Treff. Mittwochs, jeweils von 14 - 16 Uhr.
Termine siehe Aushang.

Besondere Termine:

26.07.2023 Besuch des Stadtteilladens Diana

13.09.2023 Ausflug nach Kehlheim*

*Anmeldung erforderlich

Anschrift: Speyerer Straße 2 a,
Eingang am Dr.-Luppe-Platz
Telefon: 0911-39 36 34-272
Kontakt: Bettina Jurkat
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Pausiert: Yoga im Sitzen 60+. Aufgrund von Krankheit der Yoga-Lehrerin entfallen die Gymnastikstunden. Das Angebot wird sobald als möglich wieder aufgegriffen und dann auch bekannt gegeben.

Kaffee-Treff. Sie sind herzlich eingeladen, sich zum Kaffee-trinken und Plaudern mit Ihren Nachbarn zu treffen. Jeden Mittwoch von 14.30 - 16.30 Uhr.

Digitalsprechstunde für ältere Menschen. Wir haben einen neuen Digitallotsen gefunden! Das Angebot der Digitalsprechstunde wird in Kürze wieder aufgenommen.

Beratung und Hilfe. Für Einzelberatungen, Formularhilfen oder einfach zum Reden ist das Büro Mittwoch von 14 -16 Uhr besetzt – und immer, wenn die Fahne vor der Tür steht, sind Sie willkommen! 

Nordostbahnhof

Dienstag und Donnerstag Mittagstisch im Treff oder zum Abholen. Voranmeldung bis spätestens einen Werktag zuvor bis 12 Uhr, Telefon 519 27 79.

Pflegeberatung. Eine Fachkraft vom ambulanten Dienst des BRK kommt am Mittwoch, 02.08., 14 - 16 Uhr, in den SIGENA-Nachbarschaftstreff, um uns zu einem Thema aus dem Bereich Pflege zu informieren.

Anschrift: Plauener Straße 7
Telefon: 0911-5 19 27 79
Kontakt: Helga Beßler und Elisabeth Gugel
helga.bessler@kvnuernberg-stadt.brk.de

Gedächtnistraining. Immer donnerstags von 13.30 - 15.30 Uhr. Informationen bei Ute Grünwedel, Telefon 64 94 506.

Wirbelsäulengymnastik. Jeden Freitag von 18 - 19 Uhr im Nachbarschaftstreff. Voranmeldung erforderlich: Frau Riedel, Telefon 0171 / 95 33 875

Senioren Ausflug nach Riedenburg zur Falknerei. Dienstag, 05.09. Informationen und Anmeldung unter Tel. 519 27 77

Stammtisch im Seniorennetzwerk. Mittwochs, von 14 - 16 Uhr. 30.08.: Gemütlicher Nachmittag im „Garten Jeden“. 27.09.: Hundetherapie Franken e. V. stellt seine Arbeit vor.

Sommerurlaub vom 10.07. bis 28.07. In dieser Zeit findet kein Mittagstisch, keine Smartphone-Beratung und kein Offener SIGENA-Treff statt. 

Langwasser

Offener SIGENA-Treff. Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr, Kaffeetrinken, Plaudern, Spiele, Gedächtnistraining etc.

Am 14.09. Vortrag über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung und am 05.10. Lesung mit Annette Röckl (bekannt aus der Nürnberger Tageszeitung NN)

Gemeinsames Kochen. Freitag, 15.09., von 16 - 19 Uhr. Anmeldung ist erforderlich.

Anschrift: Neusalzer Straße 4
Telefon: 0911-39363 4389
Kontakt: Stefanie Schanze
sigena-langwasser@rummelsberger.net

Tanzen im Sitzen findet mittwochs von 10 - 11 Uhr statt, neuer Kurs geplant ab 04.10. Neueinsteiger sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte melden.

NEU. Laufen & reden. Unterwegs sein – mit sich und anderen in Bewegung und Beziehung kommen. Die Naturspaziergänge werden ehrenamtlich begleitet von Friedrich Meier. Ab September am 1. und 3. Dienstag eines Monats zwischen 10.30 und 12 Uhr. Egal bei welchem Wetter. Treffpunkt ist die U-Bahnhaltestelle Langwasser Süd.

Beratung bei SIGENA Langwasser. Die Bürozeiten sind dienstags von 10 - 13 Uhr, donnerstags von 14 - 16 Uhr – und wenn die „Fahne“ vor der Tür steht.

Das Büro ist vom 07.08. bis 28.08.2023 nicht besetzt. 

.....

Mögeldorf

SIGENA-Treff. Mittwochs, 14 - 16 Uhr. Herzliche Einladung, mit den Nachbarn in geselliger Runde ins Gespräch kommen, bei Kaffee und Kuchen zusammen spielen, Themen nachmittags lauschen, aktiv mitmachen oder bei einer Info-Veranstaltung dabei sein. Jeder ist eingeladen!

Mittagstisch. Dienstags, 12 - 13 Uhr. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 12 Uhr, telefonisch an. Ein Essen kostet 4,50 €, Ermäßigung ist möglich.

Anschrift: Ostendstraße 85
Telefon: 0911-58 79 3-334
Kontakt: Franka Schelter-Erfurt · SIGENA@LhnbG.de

Frauen-Gruppe. Samstag, 26.08., 23.09., 28.10. Frauen jeden Alters sind einmal monatlich eingeladen, zusammen eine gute Zeit zu verbringen und die gemeinsame Zeit nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Die genaue Uhrzeit erfragen Sie bitte bei der Anmeldung.

Gymnastik inklusive. Donnerstags, 10 - 11 Uhr. Zusammen stellen wir uns den müden Knochen. Eine Stunde wird unter fachkundiger Anleitung gesportelt. Gern mit Reha-Sport-Verordnung. Vorbeikommen und schnuppern!

Handyhilfe. Für alle Fragen rund ums Handy steht Ihnen eine Digitallotsin des Seniorenamts gern im SIGENA-Treff zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei mir, und ich stelle den Kontakt her. //

.....

Sündersbühl

Reparaturtreff: Unser ehrenamtlicher Handwerker Ahmad Alfreej repariert mit Ihnen gemeinsam defekte Haushaltsgegenstände, kaputte Lampen oder andere geliebte Besitztümer. Dies ist ein kostenloses Angebot. Für die Reparatur wird keine Haftung übernommen. Am 15.09., von 16 - 18 Uhr

Sturzprophylaxe – neuer Kurs: Durch rumpfstabilisierendes und koordinatives Training verbessern Sie Ihre Fitness, Ihr Gleichgewicht sowie Ihre Kraft und Beweglichkeit. 10 Termine, 75 €. Es kann eine Erstattung durch die gesetzli-

Anschrift: Bertha-von-Suttner-Straße 47
Telefon: 0911-96 58 44 48
Kontakt: Imke Napierala
 sigena@diakonie-team-noris.de

che Krankenkasse erfolgen. Jeden Montag ab dem 25.09. bis 04.12.2023. um 13.45 oder 15 Uhr. Mit Anmeldung.

SeniorenSicherheit. Immer wieder ist von betrügerischen Anrufen, dem Enkeltrick und anderen Gefahren für ältere Menschen zu lesen. Um mehr Sicherheit zu gewinnen, gibt uns Kriminalhauptkommissar Michael Lindner vom Polizeipräsidium Mittelfranken wertvolle Tipps und Infos an die Hand. Am 15.08., 14.30 - 16 Uhr.

Digital-Sprechstunde: Haben Sie Fragen rund um ihr Smartphone, Tablet oder zur digitalen Welt? Dann besuchen Sie unsere Digital-Sprechstunde und lassen Sie sich von unserer ehrenamtlichen Digitallotsin im Zweiergespräch beraten. Ein kostenloses Angebot in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk St. Leonhard / Schweinau. Anmeldung ist dringend erforderlich! Jeden 1. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. //

Wenn die Hitzewelle kommt



Haben Sie als älterer Mensch niemanden in der Nachbarschaft, der Ihnen während Hitzewellen im Sommer hilft? Dann wenden Sie sich an das Seniorenamt! Hier können Sie Unterstützung anfragen. **Hitzetelefon 0911/231-27 373.** Das Hitzetelefon ist an Hitzetagen über 30 Grad montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr besetzt. //



Nürnberger Geschichten

Flucht, Vertreibung und Neubeginn – Lebensumstände, die immer aktuell sind. Am Dr.-Luppe-Platz wird vor allem der Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg deutlich. Wegen der zahlreichen Gewerbebetriebe war die Südstadt starkes Ziel der Bombardierungen im 2. Weltkrieg. Fast 60 % aller Wohneinheiten der wbg in Gibitzenhof wurden zerstört. Nach dem Krieg gab es nur wenig Baumaterial und auch nicht viele Arbeiter.

Text: Erika Wirth
Fotos: Axel Rieger
Quellen: u.a.: Diefenbacher, Michael und Endres, Rudolf: Stadtllexikon Nürnberg, Nürnberg 2000
Geschichte für Alle e. V.: Gibitzenhof. Werderau. Sandreuth. Nürnberg 2010

Hier bin ich daheim – Häuserschmuck am *Dr.-Luppe-Platz*

Lur Erinnerung an die Zerstörung und aus Freude über den geschaffenen Wohnraum wurden hier unterschiedliche Hausverzierungen angebracht: Auf der Südseite des Platzes sind ganz oben an den Häusern 1, 3 und 5 Sgraffiti zu entdecken. Sie zeigen zunächst die Verzweiflung durch den Krieg. Eine Frau, die in den Armen eines Mannes zusammenbricht und einen weiteren Mann, der sich die Hand vor den nach hinten fallenden Kopf hält. In der Mitte ist ein Sgraffito, das bereits geprägt ist vom Mut und der Tatkraft des Wiederaufbaus: zwei aufrechte Männer mit Plänen und Backsteinen. Schließlich der Neubeginn auf der dritten Darstellung: eine Familie, die mit ihrem Gepäck in großen Schritten dem neuen Zuhause entgegengeht.

Das Relief von Josef Wackerle von 1951 über dem Hauseingang am Dr.-Luppe-Platz 8 widmet sich den geflüchteten Menschen, die auch in Nürnberg eine neue Heimat fanden. Auf der Muschelkalkplatte ist gut zu erkennen, wie ein Mann einen schweren Sack trägt, sein Rücken ist gebeugt. Vor ihm läuft eine Frau mit Kopf- und Schultertuch und einem kleinen Kind auf den Armen. Ganz vorne hält ein Bub erschrocken seine Hände am Kopf. Woher die Familie kommt oder wohin sie geht, das sieht man nicht.

Das Relief über der Haustür am Dr.-Luppe-Platz 6 zeigt uns auch hier wieder die Zuversicht, den Mut, den Neubeginn: Ein Mann schiebt mit hochgekrempelten Ärmeln eine Schubkarre, eine Frau trägt ein Bündel auf dem Kopf. Zwei Mädchen mit Zöpfen gehen vorneweg. Eines davon hält einen Blumenstrauß. Alle laufen sie zu einem Häuserblock hin, der im Hintergrund zu sehen

ist. Sie alle gehen einem neuen Abschnitt in ihrem Leben entgegen. Einer Zukunft, die mit Arbeit aber auch mit Freude verbunden ist.

Nicht immer hieß der Dr.-Luppe-Platz so. 1928 taufte man ihn nach Fertigstellung „Mainzer Platz“. 1952 wurde er nach dem Wiederaufbau dem früheren Oberbürgermeister Dr. Hermann Luppe gewidmet. Der Jurist aus Kiel wurde 1920 Oberbürgermeister in Nürnberg. In seiner Amtszeit entstanden die wbg-Wohnanlagen Nordostbahnhof, Nordbahnhof, in St. Johannis und Gibitzenhof und die meisten Künstlerateliers.

Im März 1933 wurde Luppe auf Druck der neuen Machthaber verhaftet, und erst als er seinen Rücktritt verkündete, wurde er freigelassen, musste aber die Stadt verlassen. 1945 kam er bei einem der letzten Bombenangriffe auf Kiel ums Leben. An der Durchfahrt zur Leibnizstraße erinnert die Stadt Nürnberg mit einer Gedenktafel an einen der größten Oberbürgermeister der Weimarer Republik.

Übrigens: Es gab sogar mal eine Gastwirtschaft am Dr.-Luppe-Platz: den Mainzer Hof. Heute ist dort der SIGENA-Nachbarschaftstreff Gibitzenhof. Wenn Sie also Ihre Runde gedreht und sich alle Hausverzierungen am und um den Dr.-Luppe-Platz angesehen haben, dann schauen Sie doch mal, ob an der Speyerer Straße 2 die SIGENA-Fahne weht. Dann ist nämlich Bettina Jurkat, die SIGENA-Koordinatorin, da und lädt Sie auf eine Tasse Kaffee oder Tee ein. //



Mehr Bilder online: <https://wbg-wirfuersie.de/freizeit/ausgabe-3-2023/dr-luppe-platz>



+49 911 8004-147

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Postfach 51 01 53 · 90215 Nürnberg
Pressesendung, Entgelt bezahlt, B 42934

//wbg
Nürnberg
Bauträger

Wir beBauen.

Sie beLeben.

